

13. Übungsblatt „Stochastik für Lehramt“

Abgabe bis Donnerstag 20. Januar, 14 Uhr.

1. (Berechnung von Erwartungswerten und Dichten)

- a) Berechnen Sie den Erwartungswert $\mathbb{E}[X]$ und die Varianz $\text{Var}[X]$ in den folgenden Fällen:
- (i) X ist gleichverteilt auf $[0, 1]$.
 - (ii) X ist exponentialverteilt zum Parameter $\lambda > 0$.
 - (iii) $X = e^Z$ für eine $N(0, 1)$ -verteilte Zufallsvariable Z .
 - (iv) Die Verteilung von X ist absolutstetig mit Dichte $f(x) = \frac{1}{\pi} \frac{1}{1+x^2}$ für $x \in \mathbb{R}$.
- b) Sei Z eine $N(0, 1)$ -verteilte Zufallsvariable. Die Verteilung von $X := e^Z$ heißt *log-Normal-Verteilung*. Zeigen Sie, dass diese Verteilung absolutstetig ist, und berechnen Sie die Dichte.

2. (Momentenerzeugende Funktion) Die *momentenerzeugende Funktion* einer reellen Zufallsvariable X ist definiert durch

$$M(t) = \mathbb{E}[\exp(tX)] \quad \text{für } t \in \mathbb{R}.$$

- a) Berechnen Sie die momentenerzeugende Funktion in den folgenden Fällen:
- (i) X ist binomialverteilt zu den Parametern (n, p) ,
 - (ii) X ist exponentialverteilt zum Parameter λ ,
 - (iii) X ist $N(m, \sigma^2)$ verteilt.
- b) Wie kann man die Momente $\mathbb{E}[X^n]$ berechnen, wenn man die Funktion $M(t)$ kennt?

3. (Wartezeiten) Eine Folge von Ereignissen trete zu zufälligen Zeitpunkten ein. Wir nehmen an, dass die Anzahl der Ereignisse, die sich bis zur Zeit $t > 0$ ereignen, durch eine $\text{Poisson}(\lambda t)$ -verteilte Zufallsvariable N_t beschrieben wird, wobei $\lambda > 0$ ein fester Parameter ist. (Wofür und weshalb ist das eine sinnvolle Modellierungsannahme?)

- a) Sei T_k der Zeitpunkt, zu dem das k -te Ereignis eintritt. Zeigen Sie: T_k ist eine Zufallsvariable mit Verteilungsfunktion

$$F_k(t) = 1 - e^{-\lambda t} \sum_{i=0}^{k-1} \frac{(\lambda t)^i}{i!}, \quad t \geq 0.$$

- b) Folgern Sie, dass die Verteilung von T_k absolutstetig ist mit Dichte

$$f_k(t) = \frac{\lambda^k}{(k-1)!} t^{k-1} e^{-\lambda t} 1_{(0,\infty)}(t).$$

- c) Skizzieren Sie die Graphen der Dichten für $k = 0, 1, 2, 3$. Was fällt auf?

4. (Endliche Markovketten) Wir betrachten zeithomogene Markovketten (X_n) und (Y_n) auf $\{1, 2, 3\}$ mit Startwert $x_0 \in \{1, 2, 3\}$ und Übergangsmatrizen

$$\pi := \begin{pmatrix} 0.5 & 0.5 & 0 \\ 0.5 & 0.5 & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \quad \text{bzw.} \quad \sigma := \begin{pmatrix} 0.6 & 0.3 & 0.1 \\ 0.3 & 0.4 & 0.3 \\ 0.2 & 0.3 & 0.5 \end{pmatrix}$$

- a) Untersuchen Sie die Asymptotik der Verteilungen der Markovketten für $n \rightarrow \infty$.
- b) Wie groß ist die asymptotische relative Häufigkeit der Besuche der Markovkette im Zustand 1 ?